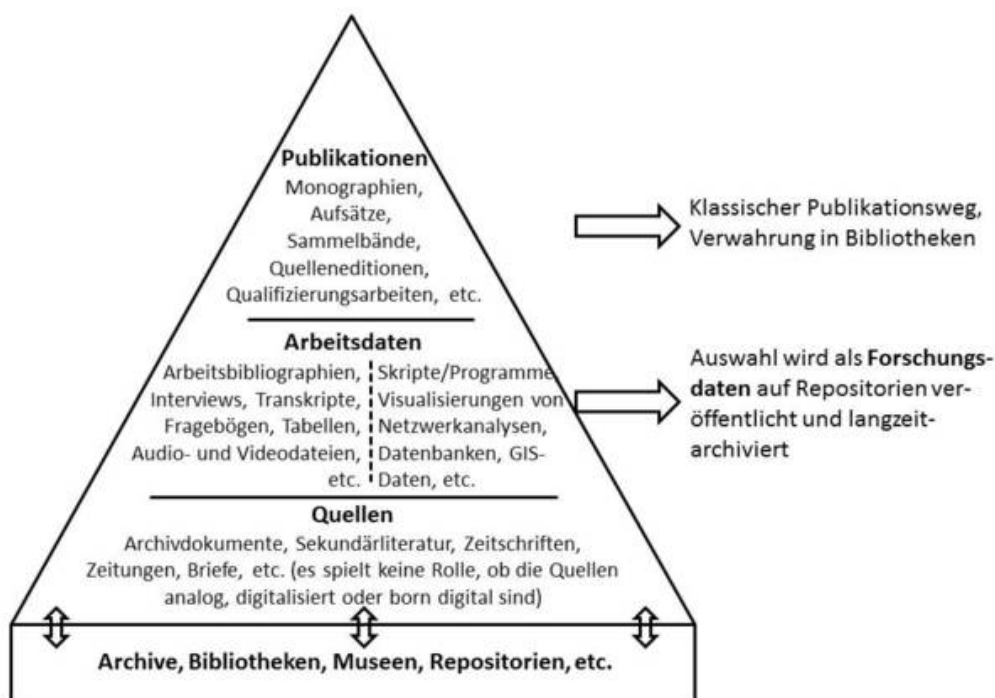


OstData

Forschungsdatendienst für die Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Mit dem Projekt *OstData* (<https://www.osmikon.de/forschungsdaten/ostdata/>) entsteht ein zentraler Dienst für die Langzeitarchivierung, Veröffentlichung, Online-Bereitstellung und Recherche von Forschungsdaten aus der deutschen Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung. An dem seit 2019 von der DFG geförderten Gemeinschaftsprojekt beteiligen sich neben dem Collegium Carolinum (CC) die Bayerische Staatsbibliothek (BSB), das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas (GWZO) in Leipzig, das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung (HI) in Marburg sowie das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) in Regensburg.

Als Forschungsdaten werden Arbeitsdaten bezeichnet, die während eines Forschungsprozesses entstehen bzw. mit denen Forschende ihre wissenschaftlichen Projekte durchführen. Die Veröffentlichung und Online-Bereitstellung von Forschungsdaten dient einerseits einer verbesserten Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis, andererseits ermöglicht es deren Nachnutzung durch die wissenschaftliche Community.



Forschungsdatenpyramide: © BSB/A. Štanzel, CC BY 4.0

OstData wird, im Rahmen des Forschungsportals *osmikon* (<https://www.osmikon.de>), die digitale Forschungsinfrastruktur für die Veröffentlichung und Nachnutzung von Forschungsdaten aus der östlichen Europaforschung bereitstellen. Basierend auf der Entwicklung eines gemeinsamen Metadatenschemas, das die fachspezifischen Anforderungen zur Beschreibung und Recherche von Forschungsdaten berücksichtigt, soll bis zur Jahreshälfte 2020 die technische Grundlage für das *OstData*-Portal gelegt werden.

In Anschluss werden erste aufbereitete Forschungsdaten-Korpora von Seiten der Projektpartner veröffentlicht und somit der Fachcommunity zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden. Von Seiten des Collegium Carolinum werden unter anderem Forschungsdaten aus der biographischen Forschung zu den böhmischen Ländern, der Schriftgutsammlung sowie Interview-Korpora eingebracht werden. Im weiteren Verlauf des Projekts wird das Angebot an publizierten und nachnutzbaren Forschungsdaten kontinuierlich ausgebaut werden.

Im Rahmen des Projekts *OstData* werden die Projektpartner auch ein an die fachspezifischen und institutionellen Anforderungen angepasstes Forschungsdatenmanagement aufbauen. Basierend auf den gesammelten Erfahrungen werden Informationsmaterialien, Orientierungshilfen sowie Beratungsangebote zu den unterschiedlichen Aspekten des Forschungsdatenmanagements, wie etwa die Erstellung von Datenmanagementplänen, Fragen zur Datensicherungen und geeigneten Dateiformate zur Langzeitarchivierung sowie rechtlichen Aspekten, der Fachcommunity zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner am Collegium Carolinum:

Peter Valena (peter.valena@collegium-carolinum.de)

